

HORIZONT ÜBER BERLIN

Weitere Informationen
www.bene.com

Der Berliner Hauptbahnhof, gebaut von den Berliner Architekten GMP Gerkan Marg und Partner, ist der größte und modernste Kreuzungsbahnhof Europas. Quer zu den oberirdischen Gleisen der Berliner Stadtbahn entstand in den beiden überragenden Bügelbauten ein neues Bürogebäude für die Deutsche Bahn AG mit mehr als 1.200 Arbeitsplätzen. Über 183 Meter Länge und 22 Meter Tiefe strecken sich die verglasten Bügelbauten 46 Meter über der Eingangsebene auf 12 Geschoße in die Höhe.

Fotos: Werner Huthmacher, Berlin



Für die Einrichtung des außergewöhnlichen Ensembles im Zentrum Berlins kooperierte das Projektteam der DB mit dem Quickborner Team, Hamburg. Die renommierte Unternehmensberatung unterstützte die DB AG maßgeblich bei der Konzeption, Nutzerkoordination und Umsetzung. In mehrstufigen Verfahren wurden dann die passenden Partner gesucht. Im ersten Schritt standen die Arbeitsbereiche im Fokus, darauf folgten die kommunikativen Zonen. Beide Phasen entschied Bene für sich. Die Umsetzung des Projektes erfolgte durch Bene, Berlin.

Transparente Strukturen

An die gläsernen Längsseiten der langgestreckten Fluchten platzierten die Planer die offenen Büros mit Blick über Berlin. Raster und Maße für die Arbeitsplätze strukturierte das Quickborner Team unter der Prämisse optimierter, transparenter Abläufe. Das Raster aus Arbeitsflächen mit mittigen Kommunikationszonen, Think Tanks, Garderobe, Meeting Points, Technikraum und

Lager findet sich überall im Gebäude wieder. Je 400 Quadratmeter wurden zusammengefasst, sie bilden autarke Bürolandschaften und zugleich wiederkehrende Raster des gesamten Komplexes. In jeder Einheit variiert die Umsetzung innerhalb vorher festgelegter gestalterischer Möglichkeiten.

Individuelle Orte

Die Standard-Arbeitsplätze zeigen in Fläche und Ausstattung überall gleiche Merkmale. Entscheidend für die neue, transparente Office-Landschaft war das passende Mobiliar für den achtungsvollen Umgang mit persönlichen Arbeitsweisen. Der Philosophie von Bene folgend ist „der Arbeitsplatz nicht nur ein Ort an dem man schreibt, sondern eine komplette Infrastruktur“. Die Arbeitsinseln in jedem Gebäudebereich bieten zugleich Transparenz und Rückzug. Das offene Bürolayout stellt neben den persönlichen Arbeitsplätzen Räume für den konzentrierten Rückzug, das Konferieren und den informellen Austausch zur Verfügung. Think Tanks gestatten konzentriertes Arbeiten und Kundengespräche in separater Atmosphäre.

Lebendiger Alltag

Im Rot der DB CI-Farbe signalisieren die mittig eingerichteten Kommunikationsinseln anregende Entspannung. Deren Ausstattung variiert aus dem Baukasten



der PARCS Möbelkollektion von Bene. Es entstanden auf allen Ebenen differenzierte Arrangements, die sich doch in der ästhetischen Qualität wiederholen. Ergänzt werden die offenen Lounges in den Mittelzonen der Büroeinheiten um Meeting Points in der Qualität von VIP Logen.

Überzeugende Leistung

Das ganze Gebäude wurde zum Arbeitsplatz, ob am individuellen Tisch, in den kommunikativen Mittelzonen, dem Think Tank, in einem der Konferenz- oder Projekträume des achten Obergeschoßes – überall finden die Mitarbeiter passende Orte für ihre jeweiligen Tätigkeiten und sind dabei jederzeit mit dem Team und dem Unternehmen als Ganzem auf Augenhöhe.

